|  |  |
| --- | --- |
| **Vertrag**  **Umweltverträglichkeitsstudie** | |
| Zwischen | dem Freistaat Bayern |
| vertreten durch |  |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| - nachstehend **Auftraggeber** genannt - | |
| und | gemäß Auftragsschreiben (z.B. FB III.24 / III.124 / II.24) |
|  |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  |  |
|  |  |
| - nachstehend **Auftragnehmer** genannt - | |
|  | |
| wird für die Baumaßnahme / das Projekt |  |
|  |  |
|  |  |
| folgender Vertrag geschlossen: | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsverzeichnis** | |
| § 1 | Gegenstand des Vertrages |
| § 2 | Bestandteile und Grundlagen des Vertrages |
| § 3 | Übergabe von Vertragsunterlagen |
| § 4 | Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung |
| § 5 | Allgemeine Leistungspflichten |
| § 6 | Spezifische Leistungspflichten |
| § 7 | Fachlich Beteiligte |
| § 8 | Personaleinsatz des Auftragnehmers |
| § 9 | nicht belegt |
| § 10 | Honorar |
| § 11 | Nebenkosten |
| § 12 | Umsatzsteuer |
| § 13 | Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 14 | Datenverarbeitung |
| § 15 | Ergänzende Vereinbarungen |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 1**  **Gegenstand des Vertrages** | |
| **1.1** | Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen zur Erstellung einer Umweltverträglichkeits-studie analog Anlage 1 Nr. 1.1 HOAI |
|  | für die Maßnahme / das Projekt |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 2**  **Bestandteile und Grundlagen des Vertrages** | | |
| **2.1** | Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile: | |
|  | VOL/B | Fassung 2003 |
|  | VI.2 | Zusätzliche Allgemeine Vertragsbestimmungen (ZAVB) |
|  | VII.17.1.Wa | Technische Vertragsbestimmungen (TVB-U) |
|  | VII.17.2.Wa | Anlage zu § 6  (Leistungsumfang Umweltverträglichkeitsstudie, Spezifische Leistungspflichten) |
|  | VI.4.1 | Datenaustauschbogen |
|  | VI.4.2.Wa | ZVB Dokumentation Biotopwertverfahren |
|  | VI.5 | ZVB Einsatz einer Austauschplattform |
|  | VI.11 | Anlage zu § 15 Nr. 15.1  (Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung) |
|  | formlos | Darstellung des Untersuchungsraums |
|  |  |  |
|  |  | |
| **2.2** | Der Auftragnehmer hat besonders folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten: | |
|  | Umweltrichtlinien Öffentliches Auftragswesen (öAUmwR) | |
|  | Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Bayerisches Wassergesetz (BayWG) | |
|  | Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) | |
|  | Richtlinien für den Entwurf von wasserwirtschaftlichen Vorhaben (REWas) | |
|  | Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV) | |
|  |  | |
|  |  | |
|  | Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen. | |
|  |  | |
| **2.3** | Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen: | |
|  | Vorbericht / Vorentwurf vom | |
|  | Hydraulische Berechnung vom | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.4** | Für das Aufstellen der abgestimmten Fassung hat der Auftragnehmer die vom Auftraggeber geprüfte und genehmigte vorläufige Fassung mit Ergänzungen und folgenden Vorgaben des Auftraggebers zu Grunde zu legen: | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.5** | Die Baumaßnahme unterliegt | |
|  | einem Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 WHG | |
|  | einem Plangenehmigungsverfahren nach § 68 Abs. 2 WHG | |
|  |  | |
|  |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 3**  **Übergabe von Vertragsunterlagen** | | |
|  | Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen in einfacher Ausfertigung übergeben: | |
|  | VI.14 | Anlage zu § 7 (Liste der Fachlich Beteiligten) |
|  |  | Anlage zu § 10 (Vorläufige Honorarermittlung) |
|  | der Vorbericht / Vorentwurf vom        in Papierform,  digital | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 4**  **Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung** | |
| **4.1** | **Allgemeine und spezifische Leistungspflichten** |
|  | Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten:   * Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind über den gesamten Leistungsumfang zu beachten und zu erfüllen. * Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) definieren den jeweils beauftragten Leistungsumfang. |
|  |  |
| **4.2** | **Stufenweise Beauftragung** |
|  | Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht nach Nr. 4.2.1 mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß Nr. 4.2.2 abruft.  Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Maßnahme zu beschränken. |
|  |  |
| **4.2.1** | Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss |
|  | mit der Erbringung der Leistungen gemäß § 6 Nr. 6.1 (Leistungsstufe 1) |
|  | mit der Erbringung der Leistungen gemäß § 6 Nr. 6.2 (Leistungsstufe 2) |
|  |  |
|  |  |
| **4.2.2** | Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen nach § 6 - einzeln oder im Ganzen - abzurufen. Der Abruf erfolgt in Textform. |
|  | Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen.  Für die weiteren Leistungen werden die Termine bzw. Fristen jeweils in Textform bei Abruf vereinbart. |
|  |  |
| **4.2.3** | Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der Leistungsstufe 2 zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt; |
|  | Der Auftragnehmer kann den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat nach Ablauf einer dem Auftraggeber zur Erklärung über die Anschlussbeauftragung gesetzten Nachfrist kündigen, wenn der Auftraggeber die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abruft.  Eine solche angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von sechs Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe sowie einer mit einer Nachfristsetzung von mindestens zwei Wochen verbundenen Aufforderung in Textform des Auftragnehmers zur Erklärung über die Anschlussbeauftragung, die dem Auftraggeber nicht früher als zwei Wochen vor Ablauf der Sechsmonatsfrist zugehen darf.  Aus der Kündigung nach dieser Regelung erwachsen keiner Vertragspartei Schadensersatz-, Entschädigungs- oder Vergütungsansprüche; die Ansprüche aus den bis dahin erbrachten Leistungen bleiben unberührt. |
|  | Aufgrund einer stufenweisen Beauftragung gemäß den Regelungen in diesem Vertrag kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 5**  **Allgemeine Leistungspflichten** | | |
| **5.1** | **Planungs- und Überwachungsziele** | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Projektphasen so zu erbringen, dass die Leistung nach § 1 Nr. 1.1gemäß den nachfolgenden Vorgaben nach den Nrn. 5.2 ff. (Planungs- und Überwachungsziele) mangelfrei erfüllt werden kann. Bei diesen Planungs- und Überwachungszielen handelt es sich um die für den Auftraggeber im Zeitpunkt des Vertragsschlusses wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele im Sinne des § 650p Absatz 1 BGB und damit um die vereinbarte Beschaffenheit des vom Auftragnehmer geschuldeten Werks. | |
|  |  | |
| **5.2** | **Quantitäten / Qualitäten** | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in den Unterlagen nach §§ 2, 3 und der Anlage VII.17.1.Wa vorgegebenen Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen. Diese Vorgaben sind verbindlich; Abweichungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers (Art. 24 und 54 BayHO). | |
|  |  | |
| **5.3** | **nicht belegt** | |
|  |  | |
| **5.4** | **Termine** | |
|  | Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende Termine eingehalten werden können: | |
|  | Untersuchungszeitraum: |  |
| Abschluss vorläufige Fassung: |  |
| Abschluss abgestimmte Fassung: |  |
|  |  |
|  |  | |
| **5.5** | **Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele** | |
| **5.5.1** | Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele laufend zu überprüfen und den Auftraggeber unverzüglich in Textform und begründet darauf hinzuweisen, soweit für ihn eine Gefährdung der Planungs- und Überwachungsziele erkennbar wird. Er hat die aus seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten zur Gewährleistung der Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele darzulegen. | |
|  |  | |
| **5.5.2** | Weist der Auftragnehmer mit dem ihm nach Nr. 5.5.1 obliegenden Hinweis nach, dass eine Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele auf von ihm nicht zu vertretenden, insbesondere äußeren Umständen beruht, wie einem für ihn bei Vertragsschluss nicht erkennbaren Zielkonflikt, einer Anordnung des Auftraggebers, den Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter, geänderten technischen Regeln, unvermeidbaren behördlichen Anordnungen und dergleichen, obliegt es dem Auftraggeber, die Planungs- und Überwachungsziele nach Nr. 5.7 anzupassen. Sind zu deren Umsetzung wiederholte oder geänderte Leistungen erforderlich, gilt § 10 Nr. 10.4. Lässt der Auftraggeber die Planungs- und Überwachungsziele unverändert und hat der Auftragnehmer seine weiteren, auf die ordnungsgemäße Vertragserfüllung gerichteten Pflichten erfüllt, haftet der Auftragnehmer insoweit nicht für die berechtigt angezeigte, unvermeidbare Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele. | |
|  |  | |
| **5.5.3** | Billigt der Auftraggeber Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers im Rahmen einer Leistungsstufe für die weitere Bearbeitung, ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine weiterführenden Arbeiten auf den darin enthaltenen gestalterischen, wirtschaftlichen und funktionalen Anforderungen aufzubauen. Die Billigungvon Arbeitsergebnissen durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung der vertragsgerechten Qualität und Mangelfreiheit seiner Leistungen. Sie stellt auch keine Teilabnahme dar. | |
|  |  | |
| **5.5.4** | Die Verantwortung des Auftragnehmers für die Erreichung der Planungs- und Überwachungsziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt. | |
|  |  | |
| **5.6** | **Besprechungen** | |
| **5.6.1** | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen zu unterstützen.  Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor. | |
|  |  | |
| **5.6.2** | Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Besprechungen Niederschriften an. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor. | |
|  |  | |
| **5.7** | **Leistungsänderungen** | |
| **5.7.1** | Der Auftraggeber ist berechtigt, die Projektziele zu ändern. Sofern hierdurch geänderte oder zusätzliche Leistungen erforderlich werden, gilt Nr. 5.7.2. | |
|  |  | |
| **5.7.2** | Der Auftraggeber ist zudem berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Leistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Vorhabens nach § 1 Nr. 1.1 dienlich sind, es sei denn, das Unternehmen des Auftragnehmers ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Für einen etwaigen Honoraranspruch des Auftragnehmers gilt § 10 Nr. 10.4. | |
|  |  | |
| **5.8** | **Behandlung von Unterlagen** | |
| **5.8.1** | Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn in Textform zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Arbeitsgrundlage mit den Planungs- und Überwachungszielen nicht vereinbar ist. | |
|  |  | |
| **5.8.2** | Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen (insb. Pläne und Beschreibungen ) sind in weiterverarbeitbarer digitaler Form auf Datenträger zu erstellen. | |
|  | Sie sind zusätzlich einfach in kopierfähiger Ausführung zu übergeben. | |
|  | Abweichend hiervon sind folgende Unterlagen | |
|  | fach | |
|  | fach | |
|  | in kopierfähiger Ausführung zu übergeben. | |
|  | Die von Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Für die Einreichung in digitaler Form sind die Vorgaben gemäß § 2 Nummern 2.1 und 2.2 einzuhalten. | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 6**  **Spezifische Leistungspflichten** | |
|  | Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage zu § 6 **(VII.17.2.Wa)** enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen / Leistungen: |
|  |  |
| **6.1** | **Leistungsstufe 1 – Leistungsphasen 1 bis 3 nach Nr. 1.1.1 Abs. 2 Anlage 1 HOAI** |
|  | Die Leistung umfasst alle in der Anlage zu § 6 (VII.17.2.Wa) gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen für die Leistungsstufe 1. |
|  |  |
| **6.2** | **Leistungsstufe 2 - Leistungsphase 4 nach Nr. 1.1.1 Abs. 2 Anlage 1 HOAI** |
|  | Die Leistung umfasst alle in der Anlage zu § 6 (VII.17.2.Wa) gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen für die Leistungsstufe 2. |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 7**  **Fachlich Beteiligte** | |
| **7.1** | Die für die Erbringung der übrigen Planungs- und Überwachungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste **(VI.14).** Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber dem Auftragnehmer zeitnah mitteilen. |
|  |  |
| **7.2** | Das Projekt wird unter Beteiligung eines Projektsteuerers durchgeführt. |
|  | Der Projektsteuerer ist im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages bevollmächtigt, die Rechte des Auftraggebers zur Realisierung der Planungs- und Überwachungsziele gegenüber dem Auftragnehmer und den Fachplanern wahrzunehmen. |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 8**  **Personaleinsatz des Auftragnehmers** | | |
| **8.1** | Als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name, Qualifikation): | |
|  | gemäß Anlage      : |  |
|  | für Leistungsstufe 1: |  |
|  | für Leistungsstufe 2: |  |
|  |  | |
| **8.2** | **Durchgängiger Mitarbeitereinsatz** | |
|  | Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter/innen über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen gesamten Leistungsstufe eingesetzt werden. | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 9**  **nicht belegt** | |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **§ 10**  **Honorar** | | | | |
| **10.1** |  | Das Honorar richtet sich nach dem Honorarangebot der Anlage      . (Hinweis: Findet bei elektronischer Zuschlagserteilung ohne Unterschrift des Vertragsdokuments Anwendung; in diesem Fall sind in der Anlage zum Honorarangebot sämtliche Honorarregelungen inkl. Nebenkosten festzulegen und die Nrn. 10.2 bis 10.4 dieses Vertragsmusters nicht anzukreuzen.) | | |
|  |  | Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen (ausgenommen Besondere Leistungen) eine Pauschalvergütung gemäß dem geprüften Angebot vom       in Höhe von       Euro netto. | | |
|  |  | | | |
| **10.2** | Ordnet der Auftraggeber Veränderungen des Untersuchungsraumes an, wird die Pauschalvergütung nach 10.1 | | | |
|  | bei Flächenmehrung um       Euro / ha | | | |
|  | bei Flächenminderung um       Euro / ha | | | |
|  | linear angepasst. | | | |
|  |  | | | |
| **10.3** | **Besondere Leistungen** | | | |
|  | Die Besonderen Leistungen gemäß Anlage zu § 6 werden ohne Nebenkosten wie folgt bewertet bzw. honoriert: | | | |
|  | Leistungsstufe 1: | | Euro / netto pauschal | |
|  | Leistungsstufe 2: | | Euro / netto pauschal | |
|  |  | |  | |
|  | insgesamt: | | Euro / netto pauschal | |
|  |  | | | |
| **10.4** | **Honorar bei Leistungsänderungen** | | | |
|  | Ergeben sich aus § 5 Nummer 5.7 dieses Vertrages geänderte Leistungen, so erfolgt eine Anpassung der Vergütung des Auftragnehmers gemäß den folgenden Festlegungen: | | | |
|  |  | | | |
| **10.4.1** | Die Anpassung der Vergütung für Grundleistungen richtet sich nach § 10 HOAI. | | | |
|  |  | | | |
| **10.4.2** | Stimmt der Auftraggeber alternativ in Textform einer aufwandsbezogenen Abrechnung zu und erfordern die zu ändernden oder geänderten Leistungen im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht unwesentlich erhöhten Aufwand, erhält der Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung folgender Stundensätze: | | | |
|  | Für den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin | | | Euro / Stunde |
|  | Für den Mitarbeiter / die Mitarbeiterin | | | Euro / Stunde |
|  | Für technische Zeichner/innen und sonstige Mitarbeiter/innen mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen | | | Euro / Stunde |
|  |  | | | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber rechtzeitig vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten.  Das Honorar wird grundsätzlich pauschaliert und vor Aufnahme der Leistung in Textform vereinbart. | | | |
|  |  | | | |
| **10.5** | **Sonstige / Weitere Vergütungsvereinbarungen:** | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **§ 11**  **Nebenkosten** | | | |
| **11.1** | **Erstattung von Nebenkosten** | | |
|  | Die Nebenkosten nach § 14 HOAI werden: | | |
|  | nicht erstattet. | | |
|  | gemäß Honorarangebot (siehe § 2 Nr. 2.1) erstattet. | | |
|  | insgesamt pauschal mit       v.H. vom Nettohonorar erstattet. | | |
|  | insgesamt pauschal zum Festpreis in Höhe von       Euro netto erstattet. | | |
|  | mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Kosten, die auf Einzelnachweis zusätzlich erstattet werden, pauschal mit       v.H. vom Nettohonorar erstattet. | | |
|  | Reisekosten | | |
|  |  | | |
|  | ausschließlich auf Einzelnachweis erstattet. | | |
|  | nach Leistungsstufen gegliedert mit v.H. / pauschal erstattet: | | |
|  | Leistungsstufe 1 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  | Leistungsstufe 2 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  |  | | |
|  | Werden Leistungen nach § 5 Nr. 5.7 beauftragt, gelten die Nebenkostenregelungen der jeweils zugehörigen Leistungsstufe. | | |
|  |  | | |
| **11.2** | **Erstattung von Reisekosten** | | |
|  | Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bayerische Reisekostengesetz (BayRKG) anzuwenden. Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden. | | |
|  | Antrag und Einreichung der Unterlagen richten sich nach Art. 3 BayRKG. | | |
|  | Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft. | | |
|  |  | | |
| **11.3** | **Vorsteuerabzug** | | |
|  | Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen. | | |
|  |  | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 12**  **Umsatzsteuer** | |
|  | Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt: |
|  | Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. |
|  | Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 13**  **Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers** | | |
|  | Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 15 ZAVB müssen mindestens betragen: | |
|  | Für Personenschäden | Euro |
|  | Für sonstige Schäden | Euro |
|  | Verfügt der Auftragnehmer über keine Berufshaftpflichtversicherung, ist zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Ausführung Sicherheit zu leisten durch Hinterlegung einer Bürgschaft eines Institutes nach Maßgabe von § 18 Nr. 2 VOL/B in Höhe von fünf v.H. der Auftrags- / Schlussrechnungssumme. | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 14**  **Datenverarbeitung** | |
| **14.1** | Für alle nach diesem Vertrag in DV-gerechter Form zu liefernden Unterlagen sind die nachstehenden Vorgaben maßgebend. |
|  | Alle Daten sind in den im **Datenaustauschbogen (VI.4.1)** angegebenen Dateiformaten / Datenträgern (sofern aufgeführt) zu übermitteln. |
|  |  |
| **14.2** | **Anfertigung von Unterlagen für die Planung** |
| **14.2.1** | **Aufbau eines digitalen Objektmodells** |
|  | Grundlage für die Erzeugung und Bearbeitung der graphischen Daten sind die Anlagen VI.4.1.Wa und VI.4.2.Wa. Abweichungen hiervon und / oder notwendige Ergänzungen bzw. Anpassungen dieser Vorgaben müssen nach einvernehmlicher Abstimmung zwischen Auf-traggeber und Auftragnehmer vor Ausführung schriftlich vereinbart werden. |
| **14.2.2** | **Graphische Daten (Pläne)** |
|  | Der Auftragnehmer hat seine Pläne mit einem CAD-System zu erstellen, das die vollständige und richtige Datenübergabe (siehe Nr. 14.4) in das CAD-System des Auftraggebers über geeignete Schnittstellen ermöglicht. |
|  |  |
| **14.3** | **Sonstige Unterlagen** |
|  | Der Auftragnehmer hat alle über die vorstehenden Unterlagen hinausgehenden sonstigen Unterlagen im Word- bzw. Excel-Format zu erstellen und dem Auftraggeber gemäß den Regelungen dieses Vertrages ohne Schreibschutz zu übergeben. Dies sind z. B.   * die Ergebnisdarstellung * Flächen- und sonstige Berechnungen. |
|  |  |
| **14.4** | **Regelungen für den Datenaustausch** |
|  | Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass dem Auftraggeber die Daten nach Übermittlung vollständig und richtig vorliegen. Erweisen sich die Daten nach der Übermittlung als nicht vollständig und richtig, ist der Auftragnehmer zur Nachbesserung verpflichtet. Hierdurch entstehende Kosten, einschließlich der Kosten des Auftraggebers für die Wiederholungsprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit, trägt der Auftragnehmer. |
|  |  |
|  | Ergänzend zu den erzeugten Planungsdaten sind zu erstellen:   * eine Dokumentation der zu jeder Planunterlage gehörenden Dateien * eine Liste der Layer- / Folienstruktur mit kurzer Aufschlüsselung der Layerinhalte in tabellarischer Form |
|  | Die in Anlage VI.4.2.Wa definierten Layerbezeichnungen sind zwingend anzuwenden. |
|  | Alle Lagepläne sind georeferenziert im Gauss-Krüger-System (4. Meridianstreifen) zu übergeben. Für die Haupt- und Eckpunkte der Unterbauten, Bauwerkskanten etc. sind Punkte im ASCII-Format mit P.Nr., Rechtswert, Hochwert und Höhe zu übergeben. |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 15**  **Ergänzende Vereinbarungen** | |
| **15.1** | Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung (Anlage VI.11) gemäß Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 -BGBI. I S. 469 ff. / 547 - in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung - über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde / Stelle schriftlich abzugeben.  Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde / Stelle abgeben. |
|  |  |
| **15.2** |  |
|  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  | | --- | --- | --- | | Auftraggeber          (Ort),       (Datum)  …………………………………………………... Unterschrift |  | Auftragnehmer          (Ort),       (Datum)  …………………………………………………… Unterschrift | |
| Bei elektronischem Zuschlag wird der Vertrag mit dem Auftragsschreiben ohne Unterschrift gültig. |